

Häftlinge ziehen in Container

Alle Zellen im Kanton Baselland sind belegt. Die Sicherheitsdirektion hat nun eine Zwischenlösung gefunden. Sie mietet für 1,5 Millionen Franken einen Gefängniscontainer.

Der Kanton Baselland mietet Gefängniscontainer für bis zu **20** Insassen. Grund ist, dass alle Baselbieter Gefängnisse voll bis unters Dach sind, wie die Sicherheitsdirektion am Donnerstag mitteilte. Mit den Containern soll die Zeit bis zur Eröffnung des Strafjustizentrums in Muttenz überbrückt werden.

Die Gefängniscontainer würden in Liestal in der Nähe der Polizeizentrale Gutschmatte in einer Halle ausserhalb von Wohnquartieren aufgestellt, heisst es in der Mitteilung. Die Regierung habe die zusätzlichen Gefängnisplätze bewilligt.

Container für ein Jahr gemietet

Aus logistischen Gründen können die Container nur für mindestens ein Jahr gemietet werden. Die Kosten für bauliche Massnahmen und Betrieb belaufen sich laut der Sicherheitsdirektion auf rund 1,5 Millionen Franken und werden der laufenden Rechnung belastet.

Die derzeit vollen Baselbieter Gefängnisse wertet die Sicherheitsdirektion als Erfolg der Aktionen von Polizei und Staatsanwaltschaft gegen Kriminaltouristen. Schon letzten Juli wurde das Bezirksgefängnis Laufen mit elf Haftplätzen wiedereröffnet.

75 Haftplätze in den Gefängnissen Liestal und Arlesheim

In der Budgetdebatte von vergangener Woche gab der Landrat zudem grünes Licht für den Weiterbetrieb der 34 Haftplätze im Gefängnis Arlesheim bis mindestens Ende 2014. Mit dem neuen Strafjustizzentrum in Muttenz sollen kommenden Sommer ⁴⁷ Haftplätze hinzukommen.

In den Gefängnissen Liestal und Arlesheim verfügt Baselland derzeit samt Notbetten über total 75 Haftplätze für Untersuchungshaft und den Vollzug von Kurzzeitstrafen. Das Bezirksgefängnis Sissach ist an Basel-Stadt vermietet; dafür stellt der Stadtkanton dem Baselbiet Ausschaffungsplätze im Bässlergut in Basel zur Verfügung.

(sda)